



**Mitteilungsvorlage**

**0211/2023**

**Amt fuer Migration und Integration**

Beratungsfolge:

1. Sozialausschuss	28.11.2023	Kenntnisnahme	Ö
2. Kreistag	05.12.2023	Kenntnisnahme	Ö

Dr. Andreas Honikel-Günther / 16.11.2023

---

**gez. Dezernent/in / Datum**

## **Arbeit der Integrationsbeauftragten von November 2022 – Oktober 2023: Tätigkeitsbericht**

### **Darstellung des Vorgangs:**

#### **1. STELLENSITUATION**

Im Bereich „Integration“ gibt es derzeit 1,5 Stellen Integrationsbeauftragte. Eine Stelle davon wird im Rahmen der VwV Integrationsbeauftragte des Landes gefördert. Die VwV Integrationsbeauftragte ist bis 31.12.2028 wirksam, die Förderung hieraus muss jährlich neu beantragt werden. Die aktuellen Integrationsbeauftragten sind: Frau Militz (1,0) und Frau Prox (0,5). Weiterhin gibt es seit Dezember 2018 eine Stelle zur Koordinierung des Bereichs der Sprach- und Kulturmittlenden (s.u.).

#### **2. EHRENAMT**

**Ansprechpersonen:** Frau Militz ist zentrale Ansprechperson für bürgerschaftlich Engagierte in der Flüchtlings- und Integrationsarbeit und führt die Arbeit regionaler Ansprechpartner für Engagierte auf Landkreisebene zusammen. Zusätzlich wurde eine befristete 50%-Stelle (01.03.2023 – 28.02.2025) zur Stärkung des ehrenamtlichen Engagements im Bereich der Unterkünfte der *vorläufigen* Unterbringung eingerichtet. Diese wurde mit Frau Rothweiler besetzt.

### **Vernetzung und Unterstützung der Helferkreise:**

Das Landratsamt unterstützt die Helferkreise durch regelmäßige Vernetzungstreffen, mit Materialien, geeigneten Fortbildungsangeboten, der Helferkreisförderung (s.u.) sowie bei Bedarf der Vermittlung von Supervisoren. Im Berichtszeitraum fanden Vernetzungstreffen statt am:

- 18.04.2023 – in Präsenz
- 17.07.2023 – in Präsenz
- 14.11.2023 – in Präsenz

**Fortbildungsangebote:** Die Lage auf dem Markt der Fortbildungsanbieter hat sich durch Corona nachhaltig verändert. Verschiedenste Anbieter haben online-Angebote zu den unterschiedlichsten Themen im Programm. Diese sind eine wertvolle Bereicherung und wurden regelmäßig an die Helferkreise weitergeleitet bzw. auch im Newsletter (s.u.) darauf verwiesen. Darüber hinaus wurde auf Wunsch am 23.05.2023 eine online-Fortbildung zum Thema „Versicherungsschutz für bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement“ angeboten.

**Helferkreisförderung:** Am 18.11.2014 hatte der Sozialausschuss die Fördergrundsätze Integration des Landkreises Ravensburg beschlossen. Hiermit werden u.a. Helferkreise in der Flüchtlingshilfe unbürokratisch unterstützt. Aktuell sind uns 46 Helferkreise bekannt. Sie können die Fördermittel entsprechend ihrer eigenen Ziele und Bedarfe einsetzen. Es handelt sich um eine gestaffelte Förderung (entsprechend der Quote der aufzunehmenden Geflüchteten in der jeweiligen Kommune). Auch das Supervisionsangebot für Helferkreise wird hierüber unterstützt. Die Förderung hat sich als ein gutes und flexibles Instrument zur Unterstützung Bürgerschaftlichen Engagements erwiesen. In 2022 wurden Förderungen in Höhe von 33.400 € abgerufen.

**Danketag:** Bürgerschaftlich Engagierte sind vielfältig in der Unterstützung von Geflüchteten aktiv, sei es als Aktive in den Helferkreisen oder als ehrenamtliche Sprach- und Kulturmittlende. Ihr Einsatz trägt wesentlich dazu bei, dass vor Ort ein Miteinander wachsen kann. Als Zeichen der Wertschätzung lädt das Landratsamt seit 2017 zu einem jährlichen „Danketag“ ein. Im Berichtszeitraum fand der Danketag am 07. Oktober 2023 statt. Ein integratives Theaterstück „Trotz Allem“ der Gruppe Patati Patata bereicherte den Nachmittag.

### **3. FÖRDERUNG INTEGRATIONSPROJEKTE**

Mit den Fördergrundsätzen Integration, vom Kreistag in 2016 verabschiedet, unterstützt der Landkreis Ravensburg projektbezogene Maßnahmen und Angebote, die den Integrationsprozess begleiten und das interkulturelle Verständnis zwischen Zugewanderten und der Mehrheitsgesellschaft fördern. Die Förderung erweist sich als ein flexibles und niederschwelliges Instrument zur Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements. Geförderte Projekte im Zeitraum 2022/23 waren z.B.:

- Mütterschwimmkurs
- Picknick der Kulturen (im Rahmen der Interkulturellen Woche)
- Ausstellung u. Veranstaltung der Rumänisch-Orthodoxen Gemeinde (im Rahmen der Interkulturellen Woche)
- Mal- /Begegnungsangebot für Kinder mit und ohne Fluchterfahrung
- Workshop „Anti-Rassismus-Training und Empowerment für Eltern Schwarzer Kinder“

#### **4. SPRACH- UND KULTURMITTLLENDE (SuK)**

Ehrenamtliche Sprach- und Kulturmittlende unterstützen das Fachpersonal im Bildungs- Sozial- und Gesundheitsbereich sowie der Behörden bei der Kommunikation mit fremdsprachigen Personen. Schwerpunktbereiche sind der medizinische und Bildungsbereich, Beratungstermine beim Jugendamt sowie bei Beratungseinrichtungen.

Für die Gewinnung, Schulung, Einsatzkoordinierung und Begleitung ist seit Dezember 2018 Frau Merc mit einer halben Stelle angestellt. Mit ihr wird eine enge Kooperation gepflegt. Zudem wurde im Rahmen des Landesprogrammes „Integration vor Ort“ ein gemeinsames Projekt (Quaku) initiiert. Siehe dazu mehr unter dem Punkt Projekte.

#### **5. NEWSLETTER**

Seit Januar 2017 werden ehrenamtlich Engagierte und andere Interessierte über den elektronischen Newsletter „Aus dem Amt für Migration und Integration“ informiert. Im monatlichen Rhythmus berichtet er über Themen aus der Migrationsarbeit, stellt Materialien vor und verweist auf Veranstaltungen. Aktuell geht er an über 550 Adressaten und hat damit einen guten Verbreitungsgrad erreicht.

#### **6. PROJEKTE**

##### **„Quaku“ - Qualifizierung der ehrenamtlichen Sprach- und Kulturmittlenden**

Ein Teil der aktiven Sprach- und Kulturmittlenden (Personen mit einer Qualifikation im Gesundheitswesen, langjährige Ehrenamtliche u.a.) werden dahingehend qualifiziert, dass sie in der Lage sind, traumatisierte/psychisch erkrankte Geflüchtete in therapeutischen Settings (etwa ambulant und teilstationär) als Sprachmittlende zu unterstützen. In der Regel erhalten Geflüchtete mit Sprachbarriere kaum Zugang zu unserem psychiatrischen/psychologischen Unterstützungssystem, was neben den individuellen Auswirkungen oft auch mit hohen monetären Folgekosten für unser Gesundheitssystem einhergeht. Das Projekt wird aus dem Landesförderprogramm „Integration vor Ort“ finanziert. Der Förderzeitraum endet am 30.09.2025. Im Jahr 2023 wurde die erste Gruppe von 16 Sprach- und Kulturmittlenden in fünf Einheiten geschult. Die Teilnehmenden gehen nach und nach in die ersten Einsätze. Eine zweite Gruppe soll im kommenden Jahr geschult werden. Ansprechpersonen sind hier Frau Prox und Frau Merc.

##### **„AK Integration“:**

Der 2019 gegründete „Arbeitskreis Integration“ als Vernetzung der kommunalen Integrations- und Flüchtlingsbeauftragten im Landkreis wurde weitergeführt. Es finden vierteljährliche Vernetzungstreffen statt, in denen die aktuelle Situation im Bereich Integration vor allem mit Blick auf die einzelnen Kommunen besprochen, gemeinsame Projekte angestoßen und fachliche Inputs angeboten werden. Auch wurden und werden weitere gemeinsame öffentliche Auftritte geplant und durchgeführt. Beim Kreisfestival am 17. September 2023 in Wolfegg waren die Kolleginnen und Kollegen sehr erfolgreich mit einem gemeinsamen Stand vertreten. Für die Landesgartenschau in Wangen in 2024 ist ein ähnliches Angebot in Planung. Für das kommende Jahr soll gemeinsam ein Filmprojekt zum Thema Integration und Vielfalt entwickelt werden.

##### **„Interkulturelle Woche“:**

Der Landkreis Ravensburg beteiligte sich auch im Herbst 2023 an der bundesweiten Interkulturellen Woche. Der Anstoß erfolgte seitens der Integrationsbeauftragten, welche die Angebote der lokalen Akteure der Integrationsarbeit in einem landkreisweiten Programmheft

sammelte und veröffentlichte. Über 30 Kooperationspartner an 11 Veranstaltungsorten trugen zum vielfältigen Programmangebot bei. Es ist besonders erfreulich, dass neue Kooperationspartner gewonnen und dadurch das Themenspektrum erweitert werden konnte. Zum ersten Mal wurden auch Veranstaltungen der Fairen Woche mit in das Programmheft aufgenommen. Sie verdeutlichten den Zusammenhang zwischen Flucht- und Migrationsursachen und der Notwendigkeit gerechter, fairer Handelsbeziehungen.

### **„Lokale Zukunftswerkstätten“:**

Die Auswirkungen der Pandemie sind auch im Themenfeld Integration zu spüren: Integrationsnetzwerke sind eingeschlafen oder haben sich verkleinert. Es ist kein einfaches Wiederknüpfen an vorher Erreichtem und Erarbeiteten möglich. Mit dem Projekt „Lokale Zukunftswerkstätten“ wurde daher versucht in sieben Sozialräumen die bestehenden Netzwerke zu reaktivieren und weitere, neue Akteure hinzugewinnen. Fernziel ist es, tragfähige Rahmenbedingungen für eine langfristige Integration und Zusammenleben aller Menschen im Landkreis zu entwickeln. Zwischen Juli und Oktober fanden sieben lokale Zukunftswerkstätten statt. Sie standen unter der Leitfrage „Wie wollen wir das Zusammenleben in Vielfalt für die Zukunft gestalten?“ welches für die örtlichen Bedarfe angepasst wurde.

Folgende Kommunen waren beteiligt:

- 07.07.2023: Bodnegg/Amtzell
- 14.07.2023: Wolfegg
- 15.07.2023: Wangen
- 22.09.2023: Fronreute
- 23.09.2023: Weingarten
- 06.10.2023: Aulendorf
- 07.10.2023: Baienfurt

Bei einem landkreisweiten Forum „Migration.Integration.Gestalten!“ werden die Erfahrungen und Erkenntnisse der lokalen Werkstätten mit einfließen (s. auch „Ausblick“).

Das Projekt wird unterstützt durch das Programm „Land.Zuhause.Zukunft“ der Robert Bosch Stiftung. Für die Umsetzung lokaler Projekte, welche aus den Werkstätten hervorgehen, stellt der Landkreis weitere Mittel zur Verfügung.

## **7. TEAM EXTERNE GLEICHSTELLUNGSARBEIT**

Gleichstellung von Männern und Frauen und auch von Zugewanderten und Einheimischen kann nur gelingen, wenn entsprechende Rahmenbedingungen geschaffen werden und zugleich auch Chancengleichheit eingefordert wird. Vernetzung ist hierfür eine wesentliche Voraussetzung. Die Integrationsbeauftragten sind Teil des „Teams externe Gleichstellungsarbeit“ unter Federführung der Gleichstellungsbeauftragten. Sie bringen dabei die spezifischen Belange in Bezug auf Migration und Integration in das Team ein.

## **8. „DEMOKRATIE LEBEN!“**

Als eine Konsequenz aus den Empfehlungen der AG Gesellschaft (aus dem Prozess der Erstellung des Integrationskonzeptes) hat sich der Landkreis bei dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ beworben, eine Zusage erhalten und in 2019 eine regionale Partnerschaft für Demokratie begründet. Hiermit ergänzt der Landkreis die bereits bestehenden Partnerschaften der Städte Ravensburg, Weingarten und Leutkirch mit Aitrach und Aichstetten.

Aus einem Aktions- und Jugendfonds können Projekte und Einzelmaßnahmen gefördert werden, die sich für demokratisches Verhalten, ziviles Engagement und für Vielfalt und Toleranz einsetzen. Das Gesamtfördervolumen beträgt im laufenden Jahr 160.000 €.

Das federführende Amt der Partnerschaft des Landkreises ist das Amt für Migration und Integration. Die Koordinierungs- und Fachstelle wurde beim Kreisjugendring eingerichtet. Da das regionale Demokratiezentrum Oberschwaben u.a. ebenfalls beim Kreisjugendring angesiedelt ist, können gute Synergieeffekte erzielt werden.

Etwa die Hälfte der geförderten Projekte im Aktionsfonds fallen in den Kontext Schule und Jugendarbeit.

*Gemeinsame Aktionen aller vier Partnerschaften für Demokratie im Landkreis waren:*

- 16. Juni 2023: Anlässlich des 50-jährigen Kreisjubiläums ein festlicher Demokratieempfang
- 17. September 2023: Gemeinsamer Informationsstand beim Kreisfestival in Wolfegg
- In fast allen Kommunen des Landkreises wurde an zentralen Gedenktagen (z.B. Internationaler Tag der Demokratie, Tag des Grundgesetzes, Tag der deutschen Einheit, Reichspromnacht/Tag des Mauerfalls) die Fahne „Demokratie leben!“ als ein gemeinsames Zeichen gehisst.

Die aktuelle Förderperiode des Bundesprogramms läuft bis Ende 2024. Der Landkreis hat sich auch für das Förderjahr 2024 beworben und möchte die erfolgreiche Arbeit weiterführen.

## **9. AUSBLICK**

### **Bewährtes Weiterführen:**

- Begleitung Ehrenamtlicher in vielfältiger Form (inhaltlich und finanziell)
- Sprach- und Kulturmittlende: Schulung, Begleitung sowie Vermittlung
- AK Integration – Stärkung der kommunalen Integrationsbeauftragten: Gemeinsamer Auftritt bei der Landesgartenschau in Wangen am 20.06.2024
- Interkulturelle Woche (22.09.-29.09.2024): Landkreisweites Programmangebot
- „Demokratie leben!“. Eine Weiterbewilligung von Fördermitteln für 2024 wurde beantragt. Im Rahmen der Landesgartenschau wird zusammen mit den anderen Partnerschaften im Landkreis ein Tag gemeinsam gestaltet werden (15.09.2024).
- Newsletter

### **Projekte:**

- Projekt „Quaku“ – Qualifizierung der ehrenamtlich Sprach- und Kulturmittlenden: Schulung einer zweiten Gruppe von Sprach- und Kulturmittlenden sowie Vermittlung und Begleitung erster Einsätze
- „Lokale Zukunftswerkstätten“: Unterstützung weiterer lokaler Zukunftswerkstätten; Stärkung und Etablierung des erneuerten Netzwerks Integration → Runder Tisch Integration
- 02. Februar 2024: Landkreisweites Forum „Migration.Integration.Gestalten!“ in Weingarten
- 20. Juni 2024: Stand des AK Integration bei der Landesgartenschau
- 15. September 2024: Stand der vier Partnerschaften für Demokratie bei der Landesgartenschau